

Protokoll

über die Sitzung des
Bau-, Planungs-, Landwirtschafts-, Umwelt-, und Forstausschusses
am Mittwoch , dem 16. November 2011, 20:00 Uhr
im Sitzungszimmer des Rathauses

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 21:40 Uhr

Anwesende: **vom Bau- und Planungsausschuss:**
Vorsitzender Herr Frank Bittner
Herr Ludwig Fleck
Herr Jochen Blatz
Herr Willi Jäckel
Herr Martin Schlingmann (ab 20:20 Uhr)
Herr Dr. Georg Strack
entschuldigt: Herr Bernd Gottschalk

vom Magistrat:
Bürgermeister Uwe Veith

von der Stadtverordnetenversammlung:
Frau Hedwig Seiler (ab 20:05 Uhr)
Herr Reinhold Nisch

von der Verwaltung:
Stadtbaumeister Matthias Paul
Stadtbauamt/Schriefführerin Melanie Weidtmann

Von der Presse:
Frau Pitz

Folgende Tagesordnung ist vorgeschlagen:

- 1.) **Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**
- 2.) **Mitteilungen**
- 3.) **Beratung und Beschlussempfehlung über den Antrag der SPD – Fraktion vom 31.08.2011,
hier: Fertigstellung des Wohnmobilhafens in den Brunnengärten**
- 4.) **Beratung und Beschlussempfehlung über den Antrag der SPD – Fraktion vom 27.10.2011,
hier: Barrierefreies Bad König – Ist-Zustand und Fortentwicklung**
- 5.) **Beratung und Beschlussempfehlung über den Antrag der SPD – Fraktion vom 27.10.2011,
hier: Campingplatz Bad König**
- 6.) **Beratung und Beschlussempfehlung über den Antrag der BL – Fraktion vom 19.10.2011,
hier: Ausweitung des Streckennetzes der Citybus Linie**

- 7.) **Beratung und Beschlussempfehlung über den Antrag der BL – Fraktion vom 19.10.2011,
hier: Errichtung einer Fußgängerzone in der Elisabethenstraße.**
 - 8.) **Anfragen**
 - 9.) **Beratung über eine Anfrage bezüglich des Ankaufes einer städtischen Teilgrundstückfläche (nicht öffentlicher Sitzung)**
-

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Ausschusses, Herr Bittner, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Ausschussmitglieder, die Vertreter aus der Verwaltung und die Presse.

Er stellt die Beschlussfähigkeit fest und erklärt des Weiteren, dass die Einladung zur Sitzung form- und fristgerecht erfolgte.

Herr Dr. Strack gibt zu Protokoll, dass Herr Martin Schlingmann sich aufgrund eines anderen Termins entschuldigen lässt und aufgrund dessen etwas später zur heutigen Sitzung erscheinen wird.

Der Vorsitzende informiert, dass von der Fraktion der Bürgerliste sowohl Herr Gottschalk als auch Herr Riedel verhindert sind und sich daher für die heutige Sitzung entschuldigen lassen. Da die Tagesordnungspunkte 6 und 7 Anträge dieser Fraktion sind und diese hierzu auch eine Erläuterung abgegeben möchte, stellt Herr Bittner auf Wunsch der BL den Antrag auf Änderung der Tagesordnung und Vertagung auf den nächsten Sitzungstermin.

Herr Bittner bittet um Abstimmung über die folgende geänderte Tagesordnung:

- 1.) **Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**
 - 2.) **Mitteilungen**
 - 3.) **Beratung und Beschlussempfehlung über den Antrag der SPD – Fraktion vom 31.08.2011,
hier: Fertigstellung des Wohnmobilhafens in den Brunnengärten**
 - 4.) **Beratung und Beschlussempfehlung über den Antrag der SPD – Fraktion vom 27.10.2011,
hier: Barrierefreies Bad König – Ist-Zustand und Fortentwicklung**
 - 5.) **Beratung und Beschlussempfehlung über den Antrag der SPD – Fraktion vom 27.10.2011,
hier: Campingplatz Bad König**
 - 6.) **Anfragen**
 - 7.) **Beratung über eine Anfrage bezüglich des Ankaufes einer städtischen Teilgrundstückfläche (nicht öffentlicher Sitzung)**
-

Die Mitglieder des B & P Ausschusses stimmen der geänderten Tagesordnung mit 6 Ja – Stimmen (einstimmig) zu.

Da keine weiteren Bedenken oder Änderungsanträge gegen die Tagesordnung vorliegen, ruft Herr Bittner TOP 2 auf.

TOP 2 Mitteilungen

Der Vorsitzende erteilt zu diesem TOP dem Bürgermeister das Wort.

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und berichtet über die folgenden Themen:

Baumaßnahme Straßensanierung aus dem Förderprogramm „Winterschäden / Schlaglochprogramm“.

Nachdem der erste Abschnitt zeitgerecht und problemlos in den Herbstferien erledigt werden konnte, ist auch der zweite Abschnitt Ortsausgang Bad König (Cafe Schorsch), sowie Ortsausgang Momart erfolgreich vor dem Frost abgeschlossen worden.

Die Baumaßnahme am Ortsausgang Bad König wies zwar einige Schwierigkeiten auf: Teeranteile und nur 2-3 cm Gesamtasphaltstärke. Hierbei kam es zu gewissen Mengenmehrungen. Jedoch sind die Gesamtkosten mit ca. 120-122 TSD €, zwar über der Vergabesumme von ca. 115 TSD, aber noch unter den Gesamtmittelzuwendungen von 132.600,-€. Durch bereits erfolgte andere Sanierungsmaßnahmen entgehen der Stadt auch nicht die noch verbliebenen ca. 10 TSD € Fördermittel.

Baustelle Wasserspielplatz

Unterstützt durch die Schönwetterperiode und großem Engagement von ehrenamtlichen Helfern, Bauhof, Wasserwerk und städtischem Bauamt wurde unter der Leitung des beauftragten Bauleiters Frindt ein großer Schritt zur Fertigstellung des Wasserspielplatzes erreicht.

So konnten vor der Winterpause folgende Elemente fertig gestellt werden:

Brücke, Sandbereich mit Mauereinfassung, Ruhebereich mit Mauer und Bepflanzung, Zisterne, und Wasserrinnen.

Im Frühjahr sollen dann, hoffentlich auch mit „gutem Bauwetter“ die Arbeiten weitergeführt und wenn alles klappt wie geplant im April Fertigstellung gefeiert werden.

RPS bzw. Regionaler FNP 2010:

Das RPA Darmstadt teilt uns mit Schreiben 21.10.2011 (Eingang 28.10.2011) mit, dass der RPS/Regionale FNP 2010 mit Bekanntmachung vom 17. Oktober 2011 Rechtskraft erlangt hat. Im Verfahren wurden auch die damaligen Anregungen bzw. Stellungnahmen der Stadt behandelt.

Den meisten Stellungnahmen wird erwartungsgemäß nicht gefolgt, einige zur Kenntnis genommen bzw. unser Antrag auf Ausweisung Bad Königs als Mittelzentrum in die Zuständigkeit der obersten Landesplanungsbehörde weitergeleitet.

TOP 3 Beratung und Beschlussempfehlung über den Antrag der SPD – Fraktion vom 31.08.2011, hier: Fertigstellung des Wohnmobilhafens in den Brunnengärten

Herr Bittner erteilt zu diesem Antrag Herrn Nisch das Wort.

Herr Nisch erläutert den Antrag der SPD Fraktion.

Tourismus fördern und profilieren sollte unser erklärtes und priorisiertes Ziel sein. Die Erweiterung bzw. Optimierung von Wohnmobilstellplätzen stärkt die hiesige touristische Situation und reiht sich neben Therme, Kurpark und den weiteren

kulturellen Angeboten in ein umfassendes Maßnahmenbündel ein, das geeignet ist, langfristig touristische und wirtschaftlich positive Impulse auszulösen.

Auf die Frage von Frau Seiler was mit der Fertigstellung explizit gemeint ist, erläutert Herr Blatz den derzeitigen Ablauf von Wasser- und Stromversorgung bzw. die Entsorgung auf dem Wohnmobilstellplatz „In den Brunnengärten“. Dieses Angebot entspricht nicht den gegenwärtigen Ansprüchen von Wohnmobiltouristen. Dass an dieser Stelle viel mehr anzubieten ist - sei es durch Automaten oder dergl. - habe auch seine Unterstützung, zumal von der CDU – Fraktion bereits vor einigen Jahren hierfür eine Optimierung angestrebt wurde.

Der Bürgermeister gibt einen zeitlichen Abriss über den Verlauf der Planungen hinsichtlich der Wohnmobilstellplätze im Stadtgebiet. Er erläutert, dass bei einer Anfrage aus dem Jahr 2003 die reinen Anschaffungskosten für eine Versorgungsstation zwischen 3.000- 6.000.- € pro Station je nach Qualität ermittelt wurden. Hierbei gibt er zu bedenken, dass der Kreis einer weiteren Nettoneuverschuldung bzw. eines weiteren Ausbaus der Infrastruktur zum jetzigen Zeitpunkt seine Zustimmung nicht erteilen wird.

Es werden Möglichkeiten einer Finanzierung diskutiert. Da sich im Grunde nach alle Parteien für einen Ausbau des Angebotes hinsichtlich Wohnmobiltourismus aussprechen, macht Herr Dr. Strack den Vorschlag den Antrag im Wortlaut wie folgt zu ergänzen: **Es soll von der Verwaltung geprüft werden, inwieweit eine Umsetzung durch Förderung und Privatisierung möglich ist.**

Da Herr Nisch sich einverstanden zeigte, bittet der Vorsitzende Herr Bitter um Abstimmung über den folgenden geänderten Antrag:

Beschlussvorschlag:

Es soll von der Verwaltung geprüft werden, inwieweit eine Umsetzung der zeitnahen Fertigstellung des Wohnmobilstellplatzes (- Stromanschlüsse sowie Möglichkeiten, sich mit Frischwasser zu versorgen oder auch fachgerecht Schmutzwasser zu entsorgen) im Bereich „Brunnengärten“ durch Förderung und Privatisierung möglich ist.

Dem Beschlussvorschlag wird mit 6 x Ja – Stimmen (einstimmig) zugestimmt.

Nachdem sich keine weiteren Fragen ergeben, ruft der Vorsitzende des Ausschusses Herr Bittner TOP 4 der Tagesordnung auf.

TOP 4 Beratung und Beschlussempfehlung über den Antrag der SPD – Fraktion vom 27.10.2011, hier: Barrierefreies Bad König – Ist-Zustand und Fortentwicklung

Herr Bittner erteilt zu diesem Antrag für die SPD Fraktion, Herrn Nisch, das Wort.

Herr Nisch bedankt sich bei der Verwaltung für die Unterlagen zu dieser Thematik bzw. über die umfangreichen Informationen zu den bereits durchgeführten Maßnahmen im Stadtgebiet. Barrieren bestehen praktisch überall: auf Straßen und Plätzen, in öffentlichen Gebäuden, Schulen und Kindergärten, in Läden, Büros, Arbeitsstätten, Wohnbauten. Die Idee der Barrierefreiheit beabsichtigt den Abbau der Schranken, die Menschen an der Teilnahme und Teilhabe am öffentlichen und privaten Leben teilweise oder ganz hindern.

Herr Blatz ergänzt, dass vor fünf Jahren auf Initiative der CDU in Kooperation mit dem städtischen Bauamt und den Behindertenverbänden eine Arbeitsgruppe aufgestellt wurde, die für Bad König einen Maßnahmenkatalog für eine barrierefreie Stadt erstellt hat.

Stadtbaumeister Paul erläutert, dass die Abarbeitung des letztlich sogar von der STVV beschlossenen Maßnahmenkataloges anhand von Geldmangel in den vergangenen beiden Jahren eingestellt werden musste. Jede Bürgersteigabsenkung sei nicht unter rund 1.000.- € (Netto) Baukosten realisierbar gewesen.

Der Vorsitzende Bittner ergänzt hierzu, dass jedoch auch sinnvoller Weise gleichzeitig der Einbau von taktilen Steinen erfolgt ist und sich somit auch die verhältnismäßig hohen Kosten relativieren bzw. erklären lassen.

Der unter Punkt 2 des Antrags formulierte Auftrag an den Magistrat der Stadt Bad König, bei jeder gewerblichen und privaten Baumaßnahme darauf zu achten, dass die Bauherrschaft auf eine barrierefreie Bauweise hingewiesen wird, wird vom Stadtbaumeister als nicht nötig erachtet.

Hierzu gibt es von Seiten des Gesetzgebers – sowohl in HBO und BauGB - bereits die eingehenden Vorschriften und Bestimmungen, so dass hier nicht noch mal geregelt werden muss, was bereits hinreichend geregelt ist, meint Herr Paul.

Herr Nisch sieht die starre Haltung von Herrn Paul als problematisch, um hier die Stadt wirklich barrierefrei auf Sicht zu gestalten, sind die Bauamtsleiter hier schon gefordert ein Auge auf die Realisierung dieses Vorhabens zu haben und entsprechende Hinweise zu geben. Das sieht der Bürgermeister auch so.

Von Seiten der ZBK wird der Antrag zu 100 % unterstützt, betont Herr Dr. Strack. Gemäß den Gesetzeszielen sollten die Belange behinderter und anderer Menschen mit Mobilitätsbeeinträchtigungen berücksichtigt und den Anforderungen der Barrierefreiheit „möglichst weit reichend“ entsprochen werden.

Es ist nach Auffassung von Herrn Schlingmann wichtig, dass im Laufe der Jahre eine gewisse Selbstverständlichkeit in der Bevölkerung - was die Beachtung von Barrierefreiheit betrifft - erzielt wird.

Frau Seiler befürwortet den Antrag ebenfalls.

Nachdem sich keine weiteren Fragen oder Anregungen ergeben bittet der Vorsitzende um Abstimmung über den folgenden Beschlussvorschlag:

Beschlussvorschlag:

1. Der Magistrat der Stadt Bad König wird beauftragt, einen Plan für ein barrierefreies Bad König (Kernstadt und Stadteile) für den „öffentlichen Raum“ zu erstellen.
2. Der Magistrat der Stadt Bad König wird weiterhin beauftragt, bei jeder gewerblichen und privaten Baumaßnahme darauf zu achten, dass die Bauherrschaft auf eine barrierefreie Bauweise hingewiesen wird.

Dem Beschlussvorschlag wird mit 6 x Ja – Stimmen (einstimmig) zugestimmt.

Nachdem sich keine weiteren Fragen ergeben ruft der Vorsitzende des Ausschusses Herr Bittner TOP 5 der Tagesordnung auf.

TOP 5 Beratung und Beschlussempfehlung über den Antrag der SPD – Fraktion vom 27.10.2011, hier: Campingplatz Bad König

Vorsitzender Bittner erteilt zur Erläuterung des Antrages der SPD, auch hierzu Herrn Reinhold Nisch, das Wort.

Hinsichtlich eines Areals und der möglichen entstehenden Kosten, so Herr Nisch, sollen auch bezüglich Förderungsmöglichkeiten durch die Europäischen Union und anderer Einrichtungen, sowie der Festlegung für einen in Frage kommenden Standort und Betreiber, Magistrat bzw. Fachausschüsse beauftragt werden.

Der Ausschuss berät über die unterschiedlichsten Standorte und deren Vor - bzw. Nachteile.

Stadtbaumeister Paul gibt zu bedenken, dass es sich nach dem Baurecht bei einem Campingplatz im Außenbereich grundsätzlich um kein privilegiertes Vorhaben gleich einem landwirtschaftlichen Unternehmens handelt.

Im Innenbereich ist die „Störanfälligkeit“ eine Besonderheit der planungsrechtlichen Beurteilung. Zum Einen verursacht ein Campingplatz Lärm, andererseits ist er lärmempfindlich und kann deshalb nicht im Emissionsbereich einer Strasse oder eines anderen Störers liegen.

Herr Schlingmann berichtet über ein zufälliges Zusammentreffen mit einem sehr versierten Campingplatzplaner. Hier gibt es die unterschiedlichsten Schwierigkeiten bzw. eine genaue Zielgruppenausrichtungen im Vorfeld zu beachten.

Herr Fleck merkt an, dass er es begrüßen würde aufgrund der Kosten und Risiken zu diesem Thema evtl. den von Herr Schlingmann angeführten Planer als Fachberater hinzuzuziehen.

Konsens besteht auch, dass möglichst ein privater Betreiber zu finden ist, der dann auch Camping- und Wohnmobilstellplätze auf der gleichen Fläche anbieten sollte

Man kommt überein, dass die Bauabteilung den Kontakt zu besagten Campingplatzplaner herstellt und in Fortsetzung eine Beratung zu diesem Thema stattfinden wird. Der Beschlussvorschlag wird daraufhin mit folgendem Zusatz ergänzt: **Hierzu soll der Sachverstand des privaten Campingplatzentwicklers eingeholt werden.**

Nachdem sich keine weiteren Fragen oder Anregungen ergeben bittet der Vorsitzende um Abstimmung über den folgenden ergänzten Beschlussvorschlag:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen das Projekt eines Campingplatzes im Bereich des Stadtgebietes zu forcieren. Hierzu soll der Sachverstand des privaten Campingplatzentwicklers eingeholt werden.

Dem Beschlussvorschlag wird mit 6 x Ja – Stimmen (einstimmig) zugestimmt.

Nachdem sich keine weiteren Fragen ergeben ruft der Vorsitzende des Ausschusses Herr Bittner TOP 6 der Tagesordnung auf.

TOP 6 Anfragen

Herr Dr. Strack berichtet, dass in der vergangenen Woche auf der neu errichteten Piazza zahlreiche Autos geparkt haben. Dies sei, so Herr Strack natürlich nicht gerade im Sinne einer ansprechenden Gestaltung und auch nicht von Vorteil für den Cafebetrieb.

Der Bürgermeister stimmt dem Hinweis des Ausschussmitgliedes zu und erklärt, dass demnächst bereits bei Versendung der Einladungen ein Parkplatzplan mit versandt werden soll, um künftig ein Zuparken des Vorplatzes zu verhindern.

Herr Bittner möchte wissen, ob in Verlängerung der Wohnbebauung zum Friedhof in Momart eine Erschließung durch Straßenbeleuchtung vorgesehen oder geplant sei.

Herr Paul erläutert, dass dies zum Zeitpunkt der B-Planausweisung nur im Falle einer beiderseitigen Bebauung der Straße vorgesehen war und daher bislang weder die Erstellung eines Bürgersteiges noch die Verlegung von Beleuchtungskabel erfolgt sei.

Herr Nisch macht den Vorschlag, dass es zu überlegen sei, ob die Bauabteilung nicht im regelmäßigen Turnus eine Person beauftragt, die Löcher in Bürgersteigen aufnimmt und deren kurzfristige Verfüllung beauftragen kann.

Herr Bittner möchte wissen wie derzeit der Sachstand in Punkto Parkplatzerweiterung Asklepiosklinik ist.

Bürgermeister Veith berichtet, dass man eine schriftliche Anfrage an die Klinikleitung gestellt habe und derzeit noch auf deren Rückantwort wartet.

Parallel dazu wurde in den Kreuzungs- und Kurvenbereichen Auszackungen vorgenommen und seither in dem Bereich die Einhaltung der Straßenverkehrsordnung gezielt und intensiv kontrolliert wird.

Herr Schlingmann stellt die Anfrage bezüglich der Diskussion um die Aufpflasterung vor der Carl Weyprecht Schule.

Herr Veith erklärt, dass die Ausführung der Maßnahme begonnen wurde, obwohl die Stadt und beteiligten Stellen Bedenken bzw. Ablehnung gemeldet hatten.

Hieraus ergeben sich eine gewisse Unzufriedenheit bei den beteiligten Behörden, sowie die Problematik, dass berechtigte Bedenken bezüglich fachlicher Defizite bei der Ausführung gegenwärtig nicht berücksichtigt wurden. Schließlich wurde vom Magistrat dem Antrag auch nur mit Auflagen zugestimmt.

Im Anschluss auf gestellte Anfragen schließt der Vorsitzende des B & P Ausschusses den öffentlichen Teil der Sitzung, bedankt sich bei der Pressevertreterin Frau Pitz für ihr Kommen und kündigt nach einer fünfminütigen Unterbrechung die Beratung über Punkt 7 der Tagesordnung an.

TOP 7 Beratung über eine Anfrage bezüglich des Ankaufes einer städtischen Teilgrundstückfläche (nicht öffentlicher Sitzung)

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit findet die Beratung zu diesem TOP statt. Bürgermeister Veith erläutert die Vorgeschichte zu der Angelegenheit woraufhin die Ausschussmitglieder schließlich hierzu die eingehende Beratung in den Fraktionen vereinbaren.

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für ihre Teilnahme, stellt die Öffentlichkeit wieder her, schließt im Anschluss daran die Sitzung und wünscht einen guten Nachhauseweg.



Frank Bitter,
Vorsitzender des Bau-, Planungs-,
Landwirtschafts-, Umwelt- und
Forstausschusses



Melanie Weidtmann
Schriftführerin Stadtbauamt